ЛИФЛЯНДСКІЯ ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXVI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch und Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post . . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 6 коп.
за строку въ два столбца . 12 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 6 Kop.
für die doppelte Zeile 12 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXVI. Jahrgang.

№ 37. Пятница 31. Марта. — Freitag 31. März. **1878.**

Оффиціальная Часть.
Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ. Locale Abtheilung.

Указомъ Правительствующаго Сената отъ 16. Марта 1878 года за № 861 состоящій при Министерствѣ Внутреннихъ Дѣлъ и откомандированный въ распоряженіе Лифляндскаго Губернатора, надворный совѣтникъ Егоръ Якоби произведенъ за выслугу лѣтъ въ коллежскіе совѣтники со старшинствомъ съ 6. Января 1878 г. № 2410.

Mittelst Ukases Eines Dirigirenden Senats vom 16. März 1878 sub Nr. 861 ist der dem Ministerium des Innern zugezählte und dem Livländischen Gouverneur zur Disposition gestellte Hofrath Georg Jacoby für ausgediente Jahre zum Collegienrath, mit der Anciennetät vom 6. Januar 1878, befördert worden. Nr. 2410.

Перновское благотворительное Общество друзей убогихъ, принявшее на себя, съ разрѣшенія Лифляндскаго Губернатора, по городу Пернову, на основаніи правилъ Высочайше утвержденныхъ 9. Іюля 1877 года обязанности Попечительства для пособія нуждающимся семействамъ воиновъ, состоитъ въ качествѣ Попечительства изъ слѣдующихъ членовъ: ратсгера и консула Н. Бремера, альтермана большой гильдіи и консула Р. Шмидта, альтермана малой гильдіи Г. Винтера, бывшаго бургомистра Р. Якоби, оберъ-пастора Г. Гиргенсона, пасторовъ В. Бергвица и А. Шейнфлуга, протоіерея Политаева, учителя гимназіи Требу и городскаго врача доктора Энмана, которымъ и разрѣшено Губернаторомъ собирать для сего пожертвованія.

О таковомъ разрѣшеніи Лифляндскій Губернаторъ доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія. № 2411.

Der Pernausche Verein der Armenfreunde, welcher, mit Genehmigung des Livländischen Gouverneurs auf Grund der am 9. Juli 1877 Allerhöchst bestätigten Regeln, die Verpflichtungen eines Curatoriums für die Stadt Pernau zur Unterstützung nothleidender Familien der Krieger übernommen hat, besteht als Solches aus folgenden Gliedern: Rathsherr und Consul N. Bremer, Aeltermann der großen Gilde und Consul R. Schmidt, Aeltermann der kleinen Gilde G. Winter, dimitt. Bürgermeister R. Jacoby, Oberpastor H. Girgensohn, Pastore W. Bergwitz und A. Scheinpflug, Protohierei Politajew, Lehrer des Gymnasiums Treboux und Stadtarzt Dr. Enmann, denen vom Gouverneur auch die Einsammlung von Darbringungen zu diesem Zwecke genehmigt worden ist.

Solche Genehmigung bringt der Livländische Gouverneur zur allgemeinen Kenntniß. Nr. 2411.

Pernu waeste sõbrade häätegija Selts on, Liiwimaa kubernatori lubaga, sel 9. Juulil 1877 Kõigekõrgemalt kinnitud reeglite põhjuse peal, waeste sõa wäe perede eest hoolekandmise seltsi kohused Pernu linnas eneste peale wõtnud, ja kui niisuguse seltsi liikmed on: Rae herra ja konsul N. Bremer, suure kilde maja eltermann ja konsul R. Schmidt, wäikse kilde maja eltermann G. Winter, endine bürgermeister R. Jacoby, ülemõpetaja H. Girgenson, õpetajad W. Bergwitz ja A. Scheinpflug, protohierei Poletaew, gymnasiumi koolmeister Treboux ja linna tohter Enmann, kelle ka kubernatori poolest on lubatud selle tarwis armu andisi korjata.

Seda luba andmist annab Liiwimaa kubernator üleüldiseks teädmiseks. Nr. 2411.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено книгопродавцу Вильгельму Юсту содержаніе библіотеки для чтенія книгъ въ г. Дерптѣ. № 1497.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Buchhändler Wilhelm Just die Concession zur Eröffnung einer Leihbibliothek in der Stadt Dorpat ertheilt worden. Nr. 1497.

Рижское Податное Управленіе доводитъ до всеобщаго свѣдѣнія, что согласно ст. 115 устава о воинской повинности призывной списокъ лицамъ, принадлежащимъ къ Рижскому городскому обществу, родившимся въ 1857 году, и подлежащимъ призыву къ жеребью въ текущемъ году — съ 1. до 15. Апрѣля с. г. ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, съ 9 часовъ утра до 2 часовъ по полудни, для усмотрѣнія каждаго, будетъ выставленъ въ помѣщеніи Податнаго Управленія, по сарайной улицѣ въ домѣ подъ № 7, и что заявленія о замѣченныхъ въ спискѣ какихъ либо пропускахъ и ошибкахъ, согласно ст. 116 того же устава, должны быть подаваемы въ сіе Податное Управленіе не позже 1. Мая сего года. № 1471. 2

Рига, Податное Управленіе, 23. Марта 1877.

Von der Rigaschen Steuerverwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß in Gemäßheit des Art. 115 des Gesetzes über die allgemeine Wehrpflicht die Einberufungsliste für die im Jahre 1857 geborenen und in diesem Jahre der Loosung unterliegenden Rigaschen Gemeindeglieder in der Zeit vom 1. bis zum 15. April c., täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage, von 9 Uhr Vormittags bis 2 Uhr Nachmittags, im Locale der Steuerverwaltung, Scheunenstr. Nr. 7, zu Jedermanns Einsicht ausliegen wird und daß über etwaige Auslassungen in der Liste, resp. fehlerhafte Angaben, laut Art. 116 l. c. nicht später als bis zum 1. Mai c. der Steuerverwaltung Anzeige zu machen ist. Nr. 1471. 2

Riga-Steuerverwaltung, den 23. März 1878.

No Rihgas pilsehtas galwas-naudas-waldischanas tohp zaur scho sinnams darrihts, ka pehz 115. artikeli to likkumu par wispahrigu karradeenestu tee sasaukschanas rulli par teem tanni 1857. gaddâ dsimmuscheem un schinnî gaddâ appaksch karradeenesta nodeeneschanas stahwedameem Rihgas draudses lohzekkeem tai laikâ no 1. lihdſ 15. April ſ. g. ikdeenas, bet swehtdeenas un krohna swehtdeenas islaischoht, no pulksten 9 no rihta lihdſ pulksten 2 pehz pusdeenas, katram preeksch israudsischanas buhs islikti schahs galwas-naudas-waldischanas kohrteli, Schkuhnu eelâ num. 7, un ka kahdas islaischanas schinnis rullôs jeb arri neriktigas usdohschanas, kas taptu pamannitas pehz 116. artikeli topascha likkumu ir wiswehlakais lihdſ 1. Mai schai galwas-naudas-waldischanai peerahdamas.

Rihgâ, galwas-naudas-waldischanâ, 23. Merz 1877. Nr. 1471. 2

Demnach bei der Oberdirection der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät die Erben des weiland Herrn Staatsraths W. von Grote auf die im Rigaschen Kreise und Rujenschen Kirchspiele belegenen Güter Naukschen, Heringshof und Rujenbach um eine Darlehns-Erhöhung in Pfandbriefen nachgesucht haben, so wird solches hiedurch öffentlich bekannt gemacht, damit die resp. Gläubiger, deren Forderungen nicht ingrossirt sind, Gelegenheit erhalten, sich solcherwegen, während 3 Monate a dato dieser Bekanntmachung, zu sichern. Nr. 506. 3

Riga, den 22. März 1878.

Von der Rigaschen Polizei-Verwaltung wird hierdurch bekannt gemacht, daß bei derselben ein kleines schwarzes Bauerpferd nebst Schlitten, als einem verdächtigen Menschen abgenommen, eingeliefert worden.

Der resp. Eigenthümer des qu. Pferdes nebst Schlitten wird desmittelst aufgefordert, behufs Erlangung seines Eigenthums, binnen acht Tagen a dato, mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen versehen, bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung sich zu melden. Nr. 2917. 1

Riga-Polizei-Verwaltung, den 22. März 1878.

Da nach Anzeige des zu Aahof publ. verzeichneten Paul Alexander, Jahns Sohn, Grünthal das demselben von der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission am 22. October 1875 sub Nr. 570 ertheilte Attestat über erhaltenen Aufschub behufs Ableistung seiner Militairpflicht bis zur Einberufung im Jahre 1880 abhanden gekommen ist, so werden hierdurch alle Land- und Stadtpolizei-Behörden ersucht, das qu. Attestat im Auffindungsfalle der Walkschen Kreis-Wehrpflicht-Commission einzusenden, mit dem etwaigen fälschlichen Producenten des qu. Attestates aber nach Vorschrift der Gesetze zu verfahren.

Walk-Kreis-Wehrpflicht-Commission, am 21. März 1878. Nr. 178. 1

Seitens des Wendenschen Stadtamtes werden diejenigen Herren Aerzte, welche auf die hiesige durch den Tod des Dr. med. Wiebeck vacant gewordene Stadtarztstelle zu reflectiren beabsichtigen sollten, aufgefordert, ihre desfallsigen Meldungen, unter Anschluß der benöthigten Qualifications-Nachweise, des baldigsten bei diesem Stadtamte eingängig zu machen. Nr. 45. 2

Wenden-Stadtamt, den 22. März 1878.

Von Einem Edlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Fellin wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß nachfolgend bezeichnete, hiesigen Gemeindegliedern ausgestellte Legitimationen als den rechtlichen Inhabern derselben abhanden gekommen, hierselbst angezeigt worden sind:

1) das von der hiesigen Steuer-Verwaltung dem im Bürgeroklad der Stadt Fellin sub Nr. 283 verzeichneten Handlungscommis Tönnis Bach am 22. September 1875, Nr. 672, ausgestellte Billet;
2) der dem im Zunftoklad der Stadt Fellin, sub Nr. 25[III] verzeichneten Klempnergesellen Carl Enno, am 5. April 1875 sub Nr. 140 vom Rathe ausgestellte Placatpaß;
3) das dem im Arbeiteroklad der Stadt Fellin sub Nr. 168 angeschriebenen Ilja Stepanow

Gorätsche, am 19. Januar 1876, sub Nr. 126 von der Steuerverwaltung ausgestellte Billet;
4) das dem im Bürgeroklad der Stadt Fellin, sub Nr. 194, angeschriebenen Reinhold Weinberg, am 12. Juni 1876 sub Nr. 473, von der Steuerverwaltung ausgestellte Billet;
5) der dem im Bürgeroklad der Stadt Fellin, sub Nr. 266 verzeichneten Handlungscommis Alexander Johns, am 9. September 1876 Nr. 236 vom Rathe ausgestellte Placatpaß;
6) das dem im Zunftoklad der Stadt Fellin sub Nr. 212 verzeichneten Alexander Rosenthal, am 24. Februar 1877 Nr. 213 von der Steuerverwaltung ausgestellte Billet;
7) der dem im Bürgeroklad der Stadt Fellin sub Nr. 218 verzeichneten Romulus Feldbach, am 6. August 1877 Nr. 240, vom Rathe ausgestellte Placatpaß;
8) der der im Zunftoklad der Stadt Fellin sub Nr. 19 verzeichneten Bertha Nöschel, am 22. August 1877 Nr. 254 vom Rathe ausgestellte Placatpaß;
9) das dem im Arbeiteroklad der Stadt Fellin sub Nr. 254 angeschriebenen Alexander Weber am 9. Januar 1878 Nr. 48 von der Steuerverwaltung ausgestellte Billet

und daß an Stelle der vorbezeichneten Legitimationen, welche hierdurch für ungiltig erklärt werden, den oberwähnten Personen neue Legitimationen ausgereicht worden sind. Nr. 254. 3

Fellin-Rathhaus, am 20. März 1878.

Sämmtliche Stadt- und Landpolizeibehörden Livlands werden von der Gemeinde-Verwaltung des im Dörpt-Werroschen Kreise, Cannapähschen Kirchspiele, belegenen Gutes Neu-Pigandt hierdurch ersucht, nach den nachbenannten hiesigen Gemeindegliedern, welche seit vielen Jahren unverpaßt sich umhertreiben und ihre Gemeinde-Abgaben schulden, sorgfältige Nachforschungen anstellen und im Ermittelungsfalle dieselben an diese Gemeinde-Verwaltung aussenden zu wollen:

Jaan Mell, Gustav Terri, Johann Wilson und Peter Wilson. Nr. 31. 2

Neu-Pigandt, den 17. März 1878.

Von der Siuxtschen Gemeindeverwaltung, — im Doblenschen Kreise, — werden sämmtliche Polizeiautoritäten ergebenst ersucht, die unten namhaft gemachten Abgabenrestanten, welche unverpaßt und ohne Abgabenbüchelchen außerhalb dieser Gemeinde leben, handfest zu machen und hier arrestlich einliefern lassen zu wollen.

No Siuxtes pagasta-waldibas, Dohbeles aprinki, — tohp wisas polizejas luhgtas, tohs apakschâ minetus nodohschanas parahdneekus, kuri bes pasehm un bes nodohschanu grahmatinahm ahrpuss schi pagasta usturahs, apzeetinaht un par arresti scheit atsuhtiht likt:

1. Karl Bitter,	15. Ans Paikul,
2. Gustav Franz,	16. Janne Paikul,
3. Wilhelm Jaeger,	17. Ans Ruhse,
4. Jahne Kreews,	18. Karl Rosenfeldt,
5. Janne Kreews,	19. Janne Reichmann,
6. Karl Kronberg,	20. dehls Janne,
7. Janne Linde,	21. Ans Swille,
8. Karl Lins,	22. dehls Fritz,
9. Heinrich Lehnberg,	23. Ans Sarring,
10. Indrick Lins,	24. Kasper Strauß,
11. dehls Ans,	25. Kasper Strunke,
12. Krisch Mutzeneek,	26. Fritz Siewert,
13. Kasper Menge,	27. Karl Sacke,
14. David Reuchert,	28. Krisch Siegemann.

Siuxtes pagasta-waldibâ, tai 20. Merz 1878. Nr. 136. 2

Прокламы. Proclama.

Von einem Kaiserlichen 2. Dorpatschen Kirchspielsgerichte werden alle Diejenigen, welche an den Nachlaß des mit Hinterlassung eines Testaments im November a. pr. verstorbenen Arendators Thomas Bernhoff unter irgend einem Rechtstitel gegründete Ansprüche erheben zu können meinen, oder aber das Testament des gedachten Thomas Bernhoff anfechten wollen und mit solcher Anfechtung durchzudringen sich getrauen sollten, hiermit aufgefordert, sich binnen sechs Monaten, a dato dieses Proclams, also spätestens am 15. September 1878, bei diesem Kirchspielsgerichte zu melden und hierselbst ihre Ansprüche zu verlautbaren und zu begründen, auch die erforderlichen gerichtlichen Schritte zur Anfechtung des Testaments zu thun, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser Frist Niemand mehr in dieser Testaments- und Nachlaßsache mit irgend welchem Anspruche gehört, sondern gänzlich abgewiesen werden soll, wonach sich also Jeder, den solches angeht, zu richten hat. Nr. 1582. 3

Dorpat, den 15. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Peter Bormann, Erbbesitzer des im Kokenhusenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Stockmannshofschen Bormann-Gesindes, hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die revisorisch abgetheilte Hälfte des zum Gehorchslande des Gutes Stockmannshof gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücks, mit den zu ihr gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme aller derjenigen, welche auf dem Bormann-Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß die 14 Thlr. 13 Gr. große Hälfte des Bormann-Gesindes sammt Gebäuden und allen Appertinentien, dem Jahn Anson, für den Kaufpreis von 1027 Rbl. 50 Kop. S. erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen: Nr. 240. 1

Wolmar, den 9. März 1878.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Bauer Ernst Peterson Erbbesitzer des im Wolmarschen Kirchspiele des Wolmarschen Kreises belegenen, Kokenhofschen Waschka Gesindes hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm das zum Gehorchslande des Gutes Kokenhof gehörige, unten näher bezeichnete Grundstück mit den zu ihm gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dasselbe dem ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufer als freies und unabhängiges Eigenthum, für ihn und seine Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören soll; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Waschka Gesinde bei diesem Kreisgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehenden Grundstückes nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß dieses Grundstück sammt Gebäuden und allen Appertinentien dem resp. Käufer erb- und eigenthümlich adjudicirt werden soll.

das Gesinde Waschka, groß 27 Thlr. 37 Gr., dem Bauern Jahn Müller, für den Preis von 4000 Rbl. S.

Wolmar, den 14. März 1878. Nr. 253 1

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Oeselsche Kreisgericht zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Alexander Eichfuß als resp. Erbbesitzer der im Arensburgschen Kreise belegenen Güter Karridahl und Müllershof hieselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise darüber ergehen zu lassen, daß von ihm die zu genannten Gütern gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke dergestalt, mittelst bei diesem Kreisgerichte beigebrachten Contracte verkauft worden, daß diese Grundstücke mit den zu denselben gehörenden Gebäuden und Appertinentien den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen, als hat das Oeselsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede — mit Ausnahme der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und sonstiger ingrossarischer Gläubiger, deren Rechte und Ansprüche unalterirt bleiben, — welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke nebst Gebäuden und Appertinentien formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb 6 Monaten, a dato dieses Proclams, d. i. spätestens bis zum 15. September 1878, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzugeben, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke sammt Gebäuden und Appertinentien den resp. Käufern erb- und eigenthümlich adjudicirt werden sollen.

1) das zum Bauerpachtlande des Gutes Karridahl gehörige Grundstück Törre Nr. 1, dem Bauer Andrus Tamm, für den Preis von 1300 Rbl. S.;
2) das zum Hofslande des Gutes Müllershof gehörige Grundstück Waicke, dem Bauer Johann Saar, für den Preis von 600 Rbl. S.

Gegeben im Kreisgerichte zu Arensburg, den 15. März 1878. Nr. 47. 3

Торги. Torge.

Лица, желающія принять на себя производство по наведенію Двинскаго пловучаго моста и моста для разгрузки соли приглашаются симъ, явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 1., 4. и 6. Апрѣля сего года, въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ надлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 28. Марта 1878 г.

№ 354. 3

Diejenigen, welche die Arbeiten zur Herlegung der Dünafloß- und Salzbrücke übernehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 1., 4. und 6. April 1878 anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte, (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen) zur Verlautbarung ihrer Mindestforderungen, zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheiten, beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegium zu melden.

Riga-Rathhaus, den 28. März 1878.

Nr. 354. 3

Лица, желающія брать въ откупъ право взиманія сбора за проѣздъ чрезъ Рижскій Двинскій пловучій мостъ за 1878 годъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи Рижской Коммисіи Городской Кассы 30. Марта, 4. и 6. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, лично или чрезъ уполномоченныхъ, снабженныхъ подлежащими вѣрющими письмами (письменныя заявленія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ.

Рига-ратгаузъ, 23. Марта 1878 г.

№ 349. 2

Diejenigen, welche das Recht, die Abgaben für die Benutzung der Dünafloßbrücke für das Jahr 1878 zu erheben, in Pacht nehmen wollen, werden desmittelst aufgefordert, sich an den auf den 30. März, 4. und 6. April dieses Jahres anberaumten Ausbotsterminen um 12 Uhr Mittags, persönlich oder durch legitimirte Bevollmächtigte (schriftliche Eingaben werden nicht entgegengenommen) zur Verlautbarung ihrer Meistbote, zeitig zuvor aber versehen mit den erforderlichen Legitimationen, zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 349. 2

Riga-Rathhaus, den 23. März 1878.

Отъ Рижской Коммисіи Городской Кассы отдана будетъ въ откупное содержаніе на трехлѣтній срокъ мѣстность по набережной рѣки Двины величиною въ 5000 кв. саженъ, состоящая по обѣимъ сторонамъ врѣза Двины на городскомъ Гильхенгольмскомъ грунтѣ, вмѣстѣ съ правомъ пользованія водою въ принадлежащихъ городу границахъ.

Лица, желающія брать означенную мѣстность въ откупъ, приглашаются симъ явиться къ торгамъ, которые производиться будутъ въ присутствіи сей коммисіи 30. Марта, 4. и 6. Апрѣля с. г., въ 12 часовъ полудня, или лично или чрезъ повѣренныхъ, снабженныхъ надлежащими полномочіями (письменныя предложенія не принимаются), заранѣе же тѣмъ лицамъ явиться въ оную же коммисію для разсмотрѣнія условій, до означенныхъ торговъ касающихся и представленія залоговъ. № 353. 2

Рига-ратгаузъ, 23. Марта 1878 г.

Von dem Rigaschen Stadt-Cassa-Collegio soll demnächst das zu beiden Seiten des Dünaeinschnittes auf dem städtischen Hilchensholmschen Territorium belegene Uferterrain von ca. 5000 Qu.-Faden Flächenraum, als Stapelplatz zugleich mit der Wasserberechtigung in den der Stadt gehörigen Grenzen auf drei aufeinander folgende Jahre verpachtet werden.

Diejenigen, welche auf solche Pacht reflectiren sollten, werden hierdurch aufgefordert, sich an den auf den 30. März 4. und 6. April c. anberaumten Ausbotsterminen, um 12 Uhr Mittags, entweder persönlich, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte zur Verlautbarung ihrer Meistbote (schriftliche Offerten werden nicht entgegengenommen), zeitig zuvor aber zur Durchsicht der Bedingungen und Bestellung der geforderten Sicherheit beim Stadt-Cassa-Collegio zu melden. Nr. 353. 2

Riga-Rathhaus, den 23. März 1878.

Vom Rigaschen Vogteigerichte wird hierdurch, mit Bezug auf seine Publicationen vom 9. Juli 1877 Nr. 722 und 20. December 1877 Nr. 1263, bekannt gemacht, daß die auf den 1. April d. J. anberaumte öffentliche Versteigerung des dem in Concurs gerathenen Kaufmann Hugo Neß gehörigen, im 2. Quartier des 1. Stadttheils sub Pol.-Nr. 197 an der Scheunenstraße belegenen Immobils nicht stattfinden wird. Nr. 243. 1

Riga-Rathhaus, im Vogteigerichte, den 28. März 1878.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Moses Kanter gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof, an der Lagerstraße sub Pol.-Nr. 76 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. Kanter, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 569. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Martin Pohdneek gehörigen, im 4. Quartier der St. Petersburger Vorstadt, an der Brückenstraße sub Pol.-Nr. 199 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten M. Pohdneek, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermin, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 571. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypothekenvereins der öffentliche Verkauf des dem Peter Ballod gehörigen, im 3. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der St. Petersburger Chausséestraße sub Pol.-Nr. 310 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Peter Ballod, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 573. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Jurre Sipping gehörigen, im 2. Quartier der St. Petersburger Vorstadt an der Bärenstraße sub Pol.-Nr. 487 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Jurre Sipping, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 575. 2

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Maurergesellen Nicolai Jacobs gehörigen, im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Hagenshof sub Pol.-Nr. 317 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben, und der Versteigerungstermin auf den 19. September 1878 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten der Meistbotstellung und des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Nicolai Jacobs, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 15. März 1878. Nr. 577. 2

Nach dem vom Schlockschen Magistrate, auf Ansuchen des Mitauschen Hausbesitzers Marcus Reinberg, zur Berichtigung zahlungsfälliger Obligation das sub Nr. 3 und Litt. I, K, M, u. Y in Schlock belegene Wohnhaus sammt Nebengebäude, Heuschlag und anderen Ländereien des Hausbesitzers Johann Kohlberg zum öffentlichen Meistbot gestellt worden sind, werden hiermit alle Diejenigen, welche an die erwähnten Immobilien irgend welche rechtliche Ansprüche zu haben vermeinen, hiermit angewiesen, sich binnen einem Jahr und sechs Wochen a dato dieses Proclams, und spätestens bis zum 27. April 1879, bei diesem Magistrate mit solchen ihren Ansprüchen zu melden und selbige zu documentiren und auszuführen, widrigenfalls sie nach Ablauf dieses gesetzten Termins mit ihren Ansprüchen präcludirt und auf solche bei Vertheilung des Meistbotschillings nicht weiter Rücksicht genommen und die Immobilien 2c. dem Meistbieter adjudicirt werden werden. Nr. 369. 3

Schlock-Rathhaus, den 17. März 1878.

Волынское Управленіе Государственными Имуществами объявляетъ, что 1., 3., 5., 8., 10., 12., 15., 17., 19., 22., 24., 29. и 31. Мая сего 1878 года на продажу изъ казенныхъ дачъ лѣсныхъ матеріаловъ, оставшихся отъ смѣтъ 1874, 1875, 1876 и 1877 г., будутъ производиться торги безъ переторжки, въ слѣдующихъ мѣстахъ:

А. 31. Мая въ Левковскомъ волостномъ правленіи, Житомирскаго уѣзда, для продажи по Житомирскому лѣсничеству 60 лѣсосѣкъ, для сплошной рубки, оцѣненныхъ въ 8856 руб. 42 коп.;

Б. 29. Мая въ Корецкомъ волостномъ правленіи, Новоградволынскаго уѣзда, для продажи по Заславскому лѣсничеству заклейменныхъ и заномерованныхъ сосновыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ: строевыхъ 189, дровяныхъ 889 и дровъ $10^{70}/_{100}$ куб. саж., оцѣненныхъ въ 953 руб. 45 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади, 18 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 4955 руб. 67 коп.;

В. 8. Мая въ Олевскомъ волостномъ правленіи, Овручскаго уѣзда, для продажи по 1. Овручскому лѣсничеству заклейменныхъ и заномерованныхъ строевыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ: сосновыхъ 762 штуки и дубовыхъ 332 штуки, оцѣненныхъ въ 2604 руб. 45 коп.;

Г. 5. Мая въ Народичскомъ волостномъ правленіи, Овручскаго уѣзда, для продажи по 2. Овручскому лѣсничеству заклейменныхъ и заномерованныхъ строевыхъ дубовыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ 43 штуки и дровъ дубовыхъ $17^{3}/_{10}$ куб. саж., оцѣненныхъ въ 449 руб. 53 коп, и для заготовки съ учетомъ по площади. 66 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 5034 руб. 75 коп.;

Д. 10. Мая въ Сновидовскомъ волостномъ правленіи, Овручскаго уѣзда, для продажи по 3. Овручскому лѣсничеству, заклейменныхъ и заномерованныхъ строевыхъ сосновыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, 335 штукъ, оцѣненныхъ въ 270 руб. 70 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади, 18 лѣсосѣкъ оцѣненныхъ въ 1535 руб. 37 коп.;

Е. 17. Мая въ Суражскомъ волостномъ правленіи, Кременецкаго уѣзда, для продажи по Кременецкому лѣсничеству, съ учетомъ по площади, 34 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 9139 руб. 41 коп.;

Ж. 15. Мая въ Дубенскомъ волостномъ правленіи, для продажи по Дубенскому лѣсничеству, заклейменныхъ и заномерованныхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, а также срубленныхъ въ 1877 г. при устройствѣ дачъ товарныхъ: сосновыхъ 6 штукъ, дубовыхъ 164; строевыхъ: сосновыхъ 22 штуки, дубовыхъ 127 штукъ, сосновыхъ жердей 25 штукъ и разнородныхъ дровъ $70^{7}/_{10}$ куб. саж., оцѣненныхъ въ 1184 руб. 62 коп. и для заготовки съ

учетомъ по площади, 26 лѣсосѣкъ; оцѣненныхъ въ 2685 руб. 49 коп.;

З. 24. Мая въ Медвѣжскомъ волостномъ правленіи, Луцкаго уѣзда, для продажи по 1. Луцкому лѣсничеству съ учетомъ по площади, 43 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 4288 руб. 42 коп.;

И. 12. Мая въ Теременскомъ волостномъ правленіи, Луцкаго уѣзда, для продажи по 2. Луцкому лѣсничесгву заклейменныхъ и заномерованныхъ сосновыхъ деревъ, для продажи съ учетомъ по пнямъ: строевыхъ 571 штука, дровяныхъ 2062 штуки и дровъ 2628¼, оцѣненныхъ въ 7927 руб. 95 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади 50 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 8522 руб. 70½ коп.;

І. 3. Мая въ Заболотскомъ волостномъ правленіи, Ковельскаго уѣзда, для продажи по 1. Ковельскому лѣсничеству заклейменныхъ и заномерованныхъ сосновыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, строевыхъ 653, дровяныхъ 2248, сосновыхъ и дубовыхъ строевыхъ 198, дровяныхъ 590, а также лежащаго лѣса: строевыхъ сосновыхъ деревъ 261, дровъ сосновыхъ $61^{8}/_{100}$ куб. саж., дубовыхъ 1 куб. саж., сосновыхъ и дубовыхъ $33^{26}/_{100}$ куб. саж. и деревъ перестойныхъ строевыхъ сосновыхъ и дубовыхъ 261, дровяныхъ 1058 штукъ, оцѣненныхъ въ 4003 руб. 18 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади, 45 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 8588 руб. 61½ коп.;

К. 1. Мая въ Дубовскомъ волостномъ правленіи, Ковельскаго уѣзда, для продажи по 2. Ковельскому лѣсничеству, заклейменныхъ и заномерованныхъ сосновыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ: строевыхъ 988 штукъ, дровяныхъ 2617 штукъ; дубовыхъ строевыхъ 536, дровяныхъ 1496, оцѣненныхъ въ 7728 руб. 52½ коп. и для заготовки съ учетомъ по площади, 25 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 3404 руб. 40¾ коп.;

Л. 19. Мая въ Рымачскомъ волостномъ правленіи, Владиміръ-Волынскаго уѣзда, для продажи по 1. Владимірскому лѣсничеству поваленныхъ бурею и снѣгомъ въ 1876 г., сосновыхъ деревъ: строевыхъ 20 штукъ, жердей сосновыхъ 1043, кольевъ 3464, дровъ $16^{13}/_{15}$ куб. саж., березовыхъ 5 куб. саж., разнородныхъ дровъ $53^{20}/_{100}$ куб. саж. и хвороста $16^{1}/_{90}$ куб. саж., оцѣненныхъ въ 233 руб. 25 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади, 17 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 4646 руб. 87 коп.;

М. 22. Мая въ Корытнецко-Кладневскомъ волостномъ правленіи, Владиміръ-Волынскаго уѣзда, для продажи по 2. Владимірскому лѣсничеству заклейменныхъ и заномерованныхъ сосновыхъ деревъ, для заготовки съ учетомъ по пнямъ, 1630 штукъ, оцѣненныхъ въ 1869 руб. 43 коп. и для заготовки съ учетомъ по площади, 40 лѣсосѣкъ, оцѣненныхъ въ 7290 руб. 81 коп.

При семъ поставляется въ извѣстность:

1) Срокъ для вырубки и вывозки лѣсныхъ матеріаловъ назначается по 1. Марта 1879 г.
2) Покупщики, заторговавшіе лѣсъ, должны взять лѣсорубочные билеты на все количество лѣса, купленное съ торговъ не позже 1. Декабря 1878 г.
3) О прочихъ условіяхъ продажи можно справиться въ Управленіи Государственными Имуществами, у мѣстныхъ лѣсничихъ и въ волостныхъ правленіяхъ, въ которыхъ назначены торги. № 1514. 2

За Лифл. Вице-Губернатора:
старшій совѣтникъ: **М. Цвингманъ.**

Секретарь К. Ястржембскій.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Rechenschaftsbericht

des

Hilfsvereins der Verwalter und Arrendatoren des Gouvernements Livland

für das Jahr 1877.

Auf Grund des § 65 des Reglements des Allerhöchst bestätigten Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren hat die Administration derselben nachstehenden Rechenschaftsbericht für das Jahr 1877 veröffentlichen müssen:

1) Seit der am 5. Januar 1862 stattgefundenen Gründung des Hilfsvereins Livländischer Verwalter und Arrendatoren sind bis zum 1. Januar 1878 im Ganzen 87 Mitglieder aufgenommen worden. Auf Grund des § 16 der Statuten sind 10 und durch den Tod 8 Mitglieder ausgeschieden.

2) Einnahme des Hilfsvereins:

a. Bestand des Capitals am 1. Januar 1877		8017 Rbl. 40 Kop.
b. durch Eintrittsgelder und jährliche Beiträge		272 „ 75 „
c. durch Zinsen der Werthpapiere		428 „ — „
		8718 Rbl. 15 Kop.

3) Ausgaben des Hilfsvereins:

a. Insertionskosten	24 Rbl. 72 Kop.	
b. Versicherung der 21. Prämien-Obligation 4 Termine bis 1. März 1878 incl.	16 „ 80 „	
c. Translat des Rechenschaftsberichts pro 1876	5 „ — „	
d. Local-Miethe für Cassa-Revision und General-Versammlung	10 „ — „	
e. Post-Porto	— „ 96 „	
		57 „ 48 „
Demnach Bestand des Capitals am 1. Januar 1878		8660 Rbl. 67 Kop.

4) Vorstehende 8660 Rbl. 67 Kop. werden folgendermaßen repräsentirt:

21 Stück Prämien-Obligationen, 1. und 2. Emission,

1	„	5% Reichsbankbillet	à	100 Rbl.,
1	„	5% do.	à	500 „
1	„	5% Inscription	à	500 „
5	„	5% Livl. Pfandbriefe	à	500 „
6	„	5½% Rig. Hypoth.-Pfandbr.	à	500 „
3	„	5½% do. do.	à	100 „

38 Stück Werthpapiere, im Ankaufswerth mit	8521 Rbl. 49 Kop.	
im baarem Gelde	139 „ 18 „	
		8660 Rbl. 67 Kop.

5) Zufolge § 63 der Statuten wird das Capital des Hilfsvereins in der Wendenschen Kreis-Rentei aufbewahrt.

6) Auf der am 18. Februar 1878 stattgefundenen General-Versammlung trat durch die Reihenfolge aus der Administration Herr G. Aschmann und wurde derselbe wiederum einstimmig als Administrator erwählt.

7) Als Cassa-Revidenten für das Jahr 1878 wurden gewählt: die Herren F. Rolje, G. Pussel, J. Jacoby, W. von Keußler und R. Daulberg.

8) Am 18. Februar 1878 fanden an Einnahmen statt: Beiträge 142 Rbl., Zinsen der Werthpapiere 466 Rbl. 50 Kop.

9) In Stelle des verstorbenen Vice-Administrators F. Kreutzer wurde der Herr P. Semel in Kawershof als solcher gewählt.

10) Zufolge Beschlusses der General-Versammlung vom 18. Februar 1878 wurde — auf Basis der §§ 4 und 42 der Statuten — einem hilfsbedürftigen Mitgliede, behufs Erziehung seiner Kinder, eine Unterstützung auf 3 Jahren, à 100 Rbl. jährlich, bewilligt.

Walk, den 18. Februar 1878. Nr. 24.

Administratoren:
C. Baldus. Aschmann. C. Zencker. G. Vose.

Cassa-Revidenten: **G. Pussel. C. Phoenix.**

Редакторъ **А. Клингенбергъ.**

Hierbei folgen für die betr. Behörden Livlands als Beilage: die Patente der Livländischen Gouvernements-Verwaltung Nr. 27—31.

Типографія Губернскаго Управленія (въ замкѣ) — Дозволено цензурою. Рига, 31. Марта 1878 года.